

Amtliche Mitteilungen Verkündungsblatt

37. Jahrgang, Nr. 23, 16.06.2016

**Studiengangsprüfungsordnung (StgPO)
für den Bachelorstudiengang
Finance, Accounting, Controlling and Taxes
des Fachbereichs Wirtschaft
der Fachhochschule Dortmund**

Vom 14. Juni 2016

**(In der Fassung der Berichtigung vom 20. Oktober 2016 und der
redaktionellen Änderung im § 20 Absatz 1 Satz 8 vom 24. Januar 2019)**

Studiengangsprüfungsordnung (StgPO)
für den Bachelorstudiengang
Finance, Accounting, Controlling and Taxes
des Fachbereichs Wirtschaft
der Fachhochschule Dortmund

Vom 14. Juni 2016

Aufgrund des § 2 Absatz 4 Satz 1 und des § 64 Absatz 1 i.V.m. § 22 Absatz 1 Nummer 3 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG), in der Fassung von Artikel 1 des Hochschulgesetzes (HG NRW) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), hat die Fachhochschule Dortmund die folgende Studiengangsprüfungsordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

I. Allgemeine Vorschriften.....	3
§ 1 Geltungsbereich der Studiengangsprüfungsordnung, Anwendbarkeit der Rahmenprüfungsordnung	3
§ 2 Ziel des Studiums, Bachelor-Grad	3
§ 3 Modulstruktur und Leistungspunktesystem	3
§ 4 Zugangsvoraussetzungen.....	4
§ 5 Studienberatung.....	4
§ 6 Studienbeginn, Regelstudienzeit	4
§ 7 Prüfungsausschuss.....	4
§ 8 Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer.....	5
§ 9 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen.....	5
§ 10 Bewertung von Prüfungsleistungen.....	5
§ 11 Wiederholung von Prüfungsleistungen, Kompensation.....	5
§ 12 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß.....	6
§ 13 Ungültigkeit von Prüfungen	6
§ 14 Einsicht in Prüfungsunterlagen	6
§ 15 Widerspruchsverfahren	6
§ 16 Aufbewahrungsfristen von Prüfungsunterlagen.....	6
II. Mentoring, Studienstandsgespräche, betreuungsintensive Module.....	6
III. Besondere Studieninhalte	6
§ 17 Schlüsselqualifikationen.....	6
§ 18 Auslandsstudiensemester, In- und Auslandspraktikum, Praxissemester.....	6
IV. Prüfungselemente der Modulprüfungen.....	8
§ 19 Ziel und Form.....	8

§ 20 Zulassung zu Modulprüfungen.....	8
§ 21 Durchführung von Prüfungen.....	10
§ 22 Prüfungen in Form von Klausurarbeiten	10
§ 23 Prüfung projektbezogener Arbeiten	10
§ 24 Prüfungen in mündlicher Form	10
§ 25 Prüfungen in Form von Hausarbeiten und Referate.....	10
§ 26 Bonuspunkte für semesterbegleitende Studienleistungen	10
V. Thesis und Kolloquium	11
§ 27 Thesis.....	11
§ 28 Zulassung zur Thesis	11
§ 29 Ausgabe und Bearbeitung der Thesis.....	11
§ 30 Abgabe der Thesis	12
§ 31 Kolloquium.....	12
§ 32 Bewertung der Thesis und des Kolloquiums.....	12
VI. Bachelorprüfung, Urkunden, Zeugnisse	12
§ 33 Ergebnis der Bachelorprüfung.....	12
§ 34 Zeugnis, Gesamtnote, Diploma Supplement, Transcript of Records	13
§ 35 Zusatzmodule	13
§ 36 Bachelorurkunde	13
VII. Schlussbestimmungen.....	13
§ 37 Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen und Veröffentlichung.....	13

Anlagen

Anlage 1 Studienverlaufsplan des Bachelorstudiengangs Finance, Accounting, Controlling and Taxes: Module und Modulprüfungen, Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS-Punkte), Zeiptunkte der Modulprüfungen.

Anlage 2 Wahlpflichtmodule inklusive der besonderen Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 20 Absatz 1 Satz 13 StgPO.

Anlage 3 Auslaufplanung für die Bereitstellung des planmäßigen Lehr- und Prüfungsangebots für Studierende, die vor dem Wintersemester 2016/17 das Studium begonnen haben.

I. Allgemeine Vorschriften

§ 1

Geltungsbereich der Studiengangsprüfungsordnung, Anwendbarkeit der Rahmenprüfungsordnung [zu § 1 RahmenPO]

- (1) Diese Studiengangsprüfungsordnung (StgPO) gilt für den Bachelorstudiengang „Finance, Accounting, Controlling and Taxes“ des Fachbereichs Wirtschaft der Fachhochschule Dortmund. Sie regelt gemäß § 64 Absatz 2 HG NRW in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Dortmund vom 20. August 2013 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund, 34. Jahrgang, Nummer 78 vom 23.08.2013) in ihrer jeweils geltenden Fassung die Bachelorprüfung in diesem Studiengang.
- (2) Diese StgPO konkretisiert die Rahmenprüfungsordnung - nachfolgend als RahmenPO bezeichnet - für den Bachelorstudiengang Finance, Accounting, Controlling and Taxes. Sie trifft ergänzende sowie alternative Regelungen, die nicht im Widerspruch zur Rahmenprüfungsordnung stehen.

§ 2

Ziel des Studiums, Bachelor-Grad

[zu § 2 RahmenPO]

- (1) Das zur Bachelor-Prüfung führende Studium soll unter Beachtung der allgemeinen Studienziele (§ 58 HG) den Studierenden auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse insbesondere die anwendungsbezogenen Inhalte des Curriculums vermitteln und dazu befähigen, Problemstellungen selbstständig wissenschaftlich zu analysieren und mit wirtschaftswissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und dabei gesellschaftlich relevante Aspekte zu beachten. Das Studium soll die schöpferischen und gestalterischen Fähigkeiten der Studierenden entwickeln und sie auf die Bachelor-Prüfung vorbereiten.
- (2) Die Bachelor-Prüfung bildet den Abschluss des Studiums. Durch die Bachelor-Prüfung soll festgestellt werden, ob die Studierende oder der Studierende die für eine selbstständige Tätigkeit im Beruf notwendigen weitergehenden Fach-, Methoden- und Schlüsselkompetenzen erworben hat und befähigt ist, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden selbstständig unternehmerisch zu arbeiten.
- (3) Ist die Bachelor-Prüfung bestanden, verleiht die Fachhochschule Dortmund den Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.).
- (4) Im Übrigen findet § 2 RahmenPO Anwendung.

§ 3

Modulstruktur und Leistungspunktesystem

[zu § 3 RahmenPO]

- (1) Der Arbeitsaufwand (Workload) für das Studium beträgt insgesamt 6.300 Stunden (900 Stunden/Semester) einschließlich der Zeit für die Bearbeitung der Bachelor-Thesis. Davon entfallen insgesamt 122 Semesterwochenstunden (SWS) auf den Präsenzanteil. 30 Arbeitsstunden entsprechen einem Leistungspunkt. Auf der Grundlage dieser Prüfungsordnung ist das Studium so strukturiert, dass es in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann.
- (2) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen insgesamt 210 Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) erworben werden.
- (3) Die Module des Bachelorstudiengangs einschließlich ihres Stundenumfangs und ihrer Verteilung auf die Semester sind im Einzelnen in **Anlage 1 und 2** aufgeführt. Die Modul- und Veranstaltungsbeschreibungen sind der jeweils gültigen Version des Modulhandbuchs des Bachelorstudiengangs Finance, Accounting, Controlling and Taxes zu entnehmen.

- (4) Im Übrigen findet § 3 RahmenPO Anwendung.

§ 4

Zugangsvoraussetzungen

[zu § 4 RahmenPO]

- (1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist der Nachweis
 1. der Fachhochschulreife oder der allgemeinen Hochschulreife oder der fachgebundenen Hochschulreife oder einer durch die zuständigen staatlichen Stellen als gleichwertig anerkannten Zugangsberechtigung oder einer durch Rechtsverordnung nach § 49 Absatz 4 und 5 HG - geregelten Zugangsmöglichkeit;
 2. einer praktischen Tätigkeit (Praktikum) von zwölf Wochen (Vollzeit).
- (2) Der Nachweis einer praktischen Tätigkeit gilt als erbracht, wenn die Studienbewerberin oder der Studienbewerber eine kaufmännische Lehre abgeschlossen oder die Qualifikation für das Studium durch das Zeugnis der Fachhochschulreife einer Fachoberschule für Wirtschaft erworben hat.
- (3) Das Praktikum ist im kaufmännischen Bereich zu absolvieren. Der Funktionsbereich Rechnungswesen ist obligatorisch; er soll sechs Wochen nicht unterschreiten. Bis zum vierten Semester wird die Durchführung weiterer praktischer Tätigkeiten im kaufmännischen Bereich ausdrücklich empfohlen.
- (4) Mindestens sechs Wochen des Praktikums sind bei der Einschreibung nachzuweisen. Die Studienbewerberin oder der Studienbewerber sollte die fehlende Zeit des Praktikums zum frühestmöglichen Zeitpunkt nachholen; der entsprechende Nachweis sollte spätestens bis zum Beginn des dritten Semesters des Fachstudiums geführt werden (siehe § 20 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3)
- (5) Über die Anerkennung praktischer Tätigkeiten als Praktikum sowie die Anrechnung einschlägiger Ausbildungs- und Berufstätigkeiten auf das Praktikum entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (6) Im Übrigen findet § 4 RahmenPO Anwendung.

§ 5

Studienberatung

§ 5 RahmenPO findet Anwendung.

§ 6

Studienbeginn, Regelstudienzeit

[zu § 1 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 RahmenPO]

- (1) Das Studium in dem Bachelorstudiengang Finance, Accounting, Controlling and Taxes kann zum Wintersemester aufgenommen werden.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich aller Prüfungen sieben Semester.

§ 7

Prüfungsausschuss

[zu § 6 RahmenPO]

- (1) Für die Organisation der Prüfungen und die weiteren durch diese Studiengangsprüfungsordnung oder die Rahmenprüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben ist der Prüfungsausschuss des Fachbereichs Wirtschaft zuständig.

Der Prüfungsausschuss besteht aus

1. einer Professorin / einem Professor als Vorsitzende bzw. dem Vorsitzendem;

2. einer Professorin / einem Professor als deren / dessen Stellvertreterin bzw. Stellvertreter;
 3. einer weiteren Personen aus dem Kreis der Professorinnen oder Professoren;
 4. einer Angehörigen oder einem Angehörigen der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (§ 11 Absatz 1 Nummer 2 HG);
 5. einer oder einem Studierenden.
- (2) Im Übrigen findet § 6 RahmenPO Anwendung.

§ 8

Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer

§ 7 RahmenPO findet Anwendung.

§ 9

Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

[zu § 8 RahmenPO]

- (1) Für Anrechnungen außerhalb des Hochschulbereichs erbrachter Leistungen gilt: Zur Gewährleistung der geforderten Gleichwertigkeit werden nur Leistungen entsprechend dem Qualifikationsniveau 6 des „Deutschen Qualifikationsrahmens“ angerechnet. Der Nachweis des Qualifikationsniveaus obliegt dem Antragsteller.
- (2) Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die Kenntnisse und Fähigkeiten, die für ein erfolgreiches Studium erforderlich sind, auf andere Weise als durch ein Studium erworben haben, sind nach dem Ergebnis einer Einstufungsprüfung gemäß § 49 Absatz 12 - HG berechtigt, das Studium in einem dem Ergebnis der Einstufungsprüfung entsprechenden Abschnitt des Studiengangs aufzunehmen, soweit dem nicht Regelungen über die Vergabe von Studienplätzen entgegenstehen.

Nach dem Ergebnis der Einstufungsprüfung können die dort nachgewiesenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf Studienleistungen und Prüfungsleistungen ganz oder teilweise angerechnet werden. Eine Anrechnung auf Studien und Prüfungsleistungen, die nach dem Studienverlaufsplan im sechsten oder siebten Semester stattfinden sollen, ist in der Regel ausgeschlossen. Über die Anrechnung wird eine Bescheinigung erteilt. Das Nähere über Art, Form und Umfang der Einstufungsprüfung regelt eine entsprechende Ordnung der Fachhochschule Dortmund in der jeweils geltenden Fassung.

- (3) Die Anrechnung von Teilleistungen ist ausgeschlossen.
- (4) Im Übrigen findet § 8 RahmenPO Anwendung.

§ 10

Bewertung von Prüfungsleistungen

[zu § 9 RahmenPO]

- (1) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Teilprüfungen, berechnet sich die Modulnote aus dem nach den Leistungspunkten gemäß Anlage 1 gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Teilprüfungen.
- (2) Im Übrigen findet § 9 RahmenPO Anwendung.

§ 11

Wiederholung von Prüfungsleistungen, Kompensation

[zu § 10 RahmenPO]

- (1) Die Regelung des § 10 Absatz 2 Satz 5 ff findet gemäß PA - Beschluss vom 21.03.2016 auf alle Module Anwendung.
- (2) § 10 RahmenPO findet Anwendung.

§ 12**Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß**

§ 11 RahmenPO findet Anwendung.

§ 13**Ungültigkeit von Prüfungen**

§ 12 RahmenPO findet Anwendung.

§ 14**Einsicht in Prüfungsunterlagen**

§ 13 RahmenPO findet Anwendung.

§ 15**Widerspruchsverfahren**

§ 14 RahmenPO findet Anwendung.

§ 16**Aufbewahrungsfristen von Prüfungsunterlagen**

§ 15 RahmenPO findet Anwendung.

II. Mentoring, Studienstandsgespräche, betreuungsintensive Module

Abschnitt II RahmenPO (§§ 16 und 17) findet Anwendung.

III. Besondere Studieninhalte**§ 17****Schlüsselqualifikationen**

[zu § 18 RahmenPO]

- (1) Bestandteil des Curriculums gemäß den **Anlagen 1 und 2** sind Module, die ganz oder teilweise die Bildung von Schlüsselqualifikationen zum Inhalt haben. Das Nähere ergibt sich aus den Beschreibungen der Module in dem Modulhandbuch.
- (2) Im Übrigen findet § 18 RahmenPO Anwendung.

§ 18**Auslandsstudiensemester, In- und Auslandspraktikum, Praxissemester**

[zu § 19 RahmenPO]

- (1) Die Studierenden absolvieren während des Studiums wahlweise ein Auslandsstudien- oder ein Praxissemester. Ein nicht bestandenenes Auslandsstudiensemester bzw. Praxissemester kann einmal wiederholt werden, wobei auch ein Wechsel von einem Auslandsstudiensemester zu einem Praxissemester bzw. umgekehrt möglich ist. Das Nähere über den Zugang und die Inhalte regeln eine Ordnung für das Auslandsstudiensemester sowie eine Ordnung über das Praxissemester für den Studiengang Finance, Accounting, Controlling and Taxes des Fachbereichs Wirtschaft.

- (2) Das Auslandsstudien- bzw. Praxissemester wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.

§ 18a **Auslandsstudiensemester**

- (1) Das Studium an einer ausländischen Hochschule und damit in einem anderen gesellschaftlichen, kulturellen und sprachlichen Umfeld, soll das wissenschaftliche Studium im Inland ergänzen und vertiefen.
- (2) Das Auslandsstudiensemester wird in der Regel im sechsten Fachsemester absolviert.
- (3) Zum Auslandsstudiensemester wird zugelassen, wer mindestens 105 Leistungspunkte bis zum Ende der Frist der Antragstellung für das jeweilige Semester erlangt hat. Des Weiteren muss durch Teilnahmenachweise die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls „Mentoring 1/Studienstandsgespräch/Mentoring 2“ des ersten, zweiten und vierten Semesters nachgewiesen werden. Über den Antrag auf Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss stellt durch geeignete Maßnahmen sicher, dass interne und externe Studiengangwechsler die ihnen für die Zulassung zum Auslandsstudiensemester fehlenden Teile des Moduls „Mentoring“ in angemessener Zeit erlangen können.
- (4) Vor Antritt des Auslandsstudiensemesters schließt die Fachhochschule Dortmund mit der Studierenden oder dem Studierenden ein abgestimmtes und unterschriebenes Learning Agreement ab, das im Vorfeld die Module festlegt, die nach Rückkehr für die Anerkennung herangezogen werden können.
- (5) Für die Anerkennung des Auslandsstudiensemesters sind Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 20 ECTS erforderlich. In Ausnahmefällen, in denen der oder die Studierende diese im Learning Agreement festgelegten 20 ECTS nicht vollständig, jedoch mindestens 15 ECTS, erlangt hat, können Ersatzveranstaltungen in Höhe von maximal 5 ECTS an der FH Dortmund besucht werden. Die Festlegung geeigneter Veranstaltungen obliegt dem Prüfungsausschuss. Diese Veranstaltungen werden nur mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und gehen nicht in die Gesamtnote ein.
- (6) Das Auslandsstudiensemester wird mit „bestanden“ bewertet, wenn
1. ein qualifizierte Bescheinigung der ausländischen Hochschule über die absolvierte Studienzeit (z. B. Immatrikulationsbescheinigung) vorliegt;
 2. die im Learning Agreement festgelegten und erfolgreich absolvierten Lehrveranstaltungen durch Vorlage eines Notenspiegels (Transcript of Records) nachgewiesen wurden;
 3. ein schriftlicher Erfahrungsbericht über das Auslandsstudiensemester vorliegt, welcher den definierten Anforderungen genügt. Sind die Anforderungen nicht erfüllt, kann der Bericht einmal nachgebessert werden. Näheres regelt die Ordnung über das Auslandsstudiensemester;
 4. das Auslandsstudiensemester auf der Grundlage des Erfahrungsberichts im vierten Teil des Moduls „Mentoring“ vorgestellt wurde.
- Damit sind zugleich die in **Anlage 1** aufgeführten Leistungspunkte für das Auslandsstudiensemester sowie für das Modul „Mentoring“ erlangt.
- (7) Im übrigen findet § 19 RahmenPO Anwendung.

§ 18b **Praxissemester**

- (1) Das Praxissemester soll die Studierenden an die berufliche Tätigkeit des Bachelor of Science Finance, Accounting, Controlling and Taxes heranführen. Es soll insbesondere dazu dienen, die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden und die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen zu reflektieren und auszuwerten.
- (2) Das Praxissemester wird in der Regel im sechsten Fachsemester abgeleistet und umfasst einen zusammenhängenden Zeitraum von mindestens 20 Wochen (insgesamt mindestens 750 Stunden).
- (3) Zum Praxissemester wird zugelassen, wer mindestens 105 Leistungspunkte bis zum Ende der Frist der Antragstellung für das jeweilige Semester erlangt hat. Des Weiteren muss durch Teilnahmenachweise die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls „Mentoring 1/Studienstandsgespräch/Mentoring 2“ des ersten, zweiten und vierten Semesters nachgewiesen werden. Über den Antrag auf Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss. Der

- Prüfungsausschuss stellt durch geeignete Maßnahmen sicher, dass interne und externe Studiengangwechsler die ihnen für die Zulassung zum Praxissemester fehlenden Teile des Moduls „Mentoring“ in angemessener Zeit erlangen können.
- (4) Das Praxissemester wird von der oder dem für die Betreuung des Praxisberichts zuständigen Lehrenden mit „bestanden“ bewertet, wenn
1. Eine Bescheinigung/Zeugnis der Praxisstelle über Inhalt, Dauer und Erfolg der praktischen Tätigkeit des Studierenden vorliegt und die berufspraktische Tätigkeit des Studierenden dem Zweck des Praxissemesters entsprochen hat;
 2. ein Praxisbericht der oder des Studierenden vorliegt, welcher den definierten Anforderungen genügt. Sind die Anforderungen nicht erfüllt, kann der Bericht einmal nachgebessert werden. Näheres regelt die Ordnung über das Praxissemester;
 3. das Praxissemester auf der Grundlage des Berichts im vierten Teil des Moduls „Mentoring“ vorgestellt wurde.
- Damit sind zugleich die in **Anlage 1** aufgeführten Leistungspunkte für das Praxissemester und für das Modul „Mentoring“ erlangt.
- (5) Im übrigen findet § 19 RahmenPO Anwendung.

IV. Prüfungselemente der Modulprüfungen

§ 19

Ziel und Form

[zu § 20 RahmenPO]

- (1) Modulprüfungen finden in den in den **Anlagen 1 und 2** vorgesehenen Modulen statt.
- (2) Als Prüfungsformen sind schriftliche Klausurarbeiten (§ 23) mit einer Bearbeitungszeit von höchstens vier Zeitstunden, mündliche Prüfungen (§ 25) von höchstens fünfundvierzig Minuten Dauer pro Prüfling, Hausarbeiten und Referate (§ 26) oder projektbezogene Arbeiten mit Dokumentation und deren Präsentation mit einer mündlichen Prüfung von etwa zwanzig Minuten Dauer (§ 24) zulässig. Die projektbezogene Arbeit muss zur mündlichen Prüfung vorgelegt werden.
- (3) Im Übrigen findet § 20 RahmenPO Anwendung.

§ 20

Zulassung zu Modulprüfungen

[zu § 21 RahmenPO]

- (1) Zu einer Modulprüfung kann nur zugelassen werden, wer
 1. in dem Bachelorstudiengang Finance, Accounting, Controlling and Taxes an der Fachhochschule Dortmund eingeschrieben oder als Zweithörerin oder Zweithörer zugelassen und nicht beurlaubt ist. Hinsichtlich beurlaubter Studierender findet § 21 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 RahmenPO Anwendung.;
 2. insgesamt noch keine gültigen drei Prüfungsversuche im gleichen oder vergleichbaren Modul oder Teilmodul in dem Bachelorstudiengang Finance, Accounting, Controlling and Taxes unternommen hat;
 3. eine praktische Tätigkeit nach § 4 Absatz 4 abgeleistet hat, soweit dies erforderlich ist.Für Modulprüfungen, die gemäß der Anlage 1 während der ersten zwei Semester abgelegt werden sollen, ist der Nachweis der praktischen Tätigkeit nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 nicht erforderlich.

Als Zulassungsvoraussetzung zu Modulprüfungen kann die regelmäßige bzw. aktive Teilnahme in Veranstaltungen eines Moduls vorgesehen werden, wenn durch die Art der Veranstaltung und des mit ihr angestrebten Lernziels die Teilnahme geeignet ist, das Lernziel zu fördern bzw. dafür erforderlich ist und das Lernziel nicht auch auf andere Weise, wie das Selbststudium erreicht werden kann. Eine regelmäßige bzw. aktive Teilnahme ist in den in der **Anlage 1** dieser

StgPO gekennzeichneten Veranstaltungen erforderlich. Die Notwendigkeit der Teilnahmepflichten im Sinne von Satz 1 ist in den Modulbeschreibungen zu begründen. Diese legen auch das Nähere zur Ausgestaltung der Teilnahmepflichten fest; § 22 Absatz 5 (Nachteilsausgleich) RahmenPO gilt entsprechend. Die Teilnahme wird von der oder dem zuständigen Lehrenden durch einen Teilnahmenachweis bestätigt.

Die Zulassung zur Modulprüfung des Moduls Controlling (Modulnummer 96080) setzt das Bestehen der Module 1 und 2 gemäß Anlage 1 voraus. Ebenso wird für die Zulassung zur Modulprüfung des Moduls Planspiel (Modulnummer 96120) das Bestehen der Module 1 bis 8 gemäß Anlage 1 vorausgesetzt. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung Volkswirtschaftslehre (96170) ist das Bestehen der Modulprüfung Einführung in die Wirtschaftswissenschaften I.

Die Zulassung zu den Modulprüfungen der Wahlpflichtmodule setzt das Bestehen von Prüfungen im Umfang von mindestens 75 ECTS des ersten bis vierten Semesters voraus. Darin enthalten müssen die Module bzw. Veranstaltungen sein, die gemäß Anlage 2 als Voraussetzung für das jeweilige Wahlpflichtmodul definiert sind.

- (2) Setzt sich in einem Modul die Modulprüfung entsprechend § 20 Absatz 5 Satz 1 RahmenPO aus mehreren Prüfungsleistungen zusammen, ist der Antrag auf Zulassung gemäß Satz 1 lediglich für die letzte Prüfungsleistung des Moduls zu stellen. Wird dieser Antrag nicht gestellt, verfallen die bereits in diesem Modul abgelegten semesterbegleitenden Prüfungen spätestens zum Ende des Folgesemesters.
- (3) Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen oder bis zu einem vom Prüfungsausschuss festgesetzten Termin nachzureichen, sofern sie nicht bereits früher vorgelegt wurden:
 1. die Nachweise über die in Absatz 1 genannten Zulassungsvoraussetzungen,
 2. eine Erklärung darüber, ob der Prüfling bereits in einem Bachelor-Studiengang Finance, Accounting, Controlling and Taxes oder in einem Studiengang der eine erhebliche inhaltliche Nähe zu diesem Studiengang aufweist.
 - eine entsprechende Prüfung oder
 - die Bachelorprüfungnicht oder endgültig nicht bestanden hat,
 3. eine Erklärung darüber, ob bei mündlichen Prüfungen einer Zulassung von Zuhörerinnen und Zuhörern widersprochen wird.Ist es dem Prüfling nicht möglich, eine nach Satz 1 erforderliche Unterlage in der vorgeschriebenen Weise beizufügen, kann der Prüfungsausschuss gestatten, den Nachweis auf andere Weise zu führen.
- (4) Über die Zulassung entscheidet die Vorsitzende bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, in Zweifelsfällen der Prüfungsausschuss. Die Entscheidung über die Zulassung wird in der Regel zwei Wochen vor dem Prüfungstermin bekannt gemacht. Die Bekanntmachung erfolgt auf elektronischem Weg oder durch schriftlichen Aushang.
- (5) Die Zulassung ist zu versagen, wenn
 - a) die im Absatz 1 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind oder
 - b) der Prüfling in Deutschland eine gleiche oder vergleichbare Prüfung in dem Bachelorstudiengang Finance, Accounting, Controlling and Taxes oder die Bachelorprüfung in dem Bachelorstudiengang Finance, Accounting, Controlling and Taxes endgültig nicht bestanden hat.
- (6) Prüflinge können sich bis spätestens eine Woche vor dem festgesetzten Prüfungstermin ohne Anrechnung auf die Zahl der möglichen Prüfungsversuche über das ODS von Modul- oder Modulteilprüfungen abmelden.

Sind innerhalb des Moduls bereits einzelne Prüfungsleistungen entsprechend § 10 Absatz 2 Satz 3 RahmenPO semesterbegleitend erbracht worden, verfallen die in diesem Modul bereits abgelegten semesterbegleitenden Prüfungsleistungen mit dem Nichtbestehen der jeweiligen Modulprüfung. Für den Fall, dass die mit der semesterbegleitenden Prüfungsleistung erlangten

Teilkompetenzen nicht Gegenstand der semesterabschließenden Prüfungsleistung sind und des Weiteren im Folgesemester auch nicht angeboten werden, können die semesterbegleitenden Prüfungsleistungen bestehen bleiben, wenn die Wiederholung der semesterabschließenden Prüfungsleistung bis spätestens zum Ende des Folgesemesters erfolgt. Hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss (siehe § 20 Absatz 2 Satz 3 RahmenPO).

- (7) Im Übrigen findet § 21 RahmenPO Anwendung.

§ 21

Durchführung von Prüfungen

[zu § 22 RahmenPO]

- (1) Klausurarbeiten (§ 23) und mündliche Prüfungen (§ 25) finden als semesterabschließende Prüfungen außerhalb der Lehrveranstaltungen, semesterbegleitende Prüfungen nach (§ 26) innerhalb der Lehrveranstaltungen statt. Die semesterabschließenden Prüfungen sollen innerhalb von Prüfungszeiträumen liegen, die vom Prüfungsausschuss festgesetzt und bei Semesterbeginn oder zum Ende des vorhergehenden Semesters bekannt gegeben werden. Ausnahmsweise kann in den in **Anlage 1** gekennzeichneten Modulen eine semesterabschließende Prüfung sowohl in Anschluss an eine Blockveranstaltung während des Semesters als auch während des vom Prüfungsausschuss festgelegten Prüfungszeitraums durchgeführt werden. Die Prüfungstermine können auch nach Ablauf oder vor Beginn der Vorlesungszeit liegen.
- (2) Im Übrigen findet § 22 RahmenPO Anwendung.

§ 22

Prüfungen in Form von Klausurarbeiten

§ 23 RahmenPO findet Anwendung.

§ 23

Prüfung projektbezogener Arbeiten

§ 24 RahmenPO findet Anwendung.

§ 24

Prüfungen in mündlicher Form

§ 25 RahmenPO findet Anwendung.

§ 25

Prüfungen in Form von Hausarbeiten und Referate

§ 26 RahmenPO findet Anwendung.

§ 26

Bonuspunkte für semesterbegleitende Studienleistungen

§ 27 RahmenPO findet Anwendung.

V. Thesis und Kolloquium

§ 27

Thesis

[zu § 28 RahmenPO]

- (1) Die Thesis ist eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften. Sie soll dokumentieren, dass der Prüfling befähigt ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine anspruchsvolle wissenschaftliche Aufgabe aus seinem Fachgebiet sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden selbstständig zu bearbeiten.
- (2) Im Übrigen findet § 28 RahmenPO Anwendung.

§ 28

Zulassung zur Thesis

[zu § 29 RahmenPO]

- (1) Zur Thesis wird zugelassen, wer
 1. die Zulassungsvoraussetzungen für Modulprüfungen gemäß § 20 Absatz 1 erfüllt;
 2. alle vorgeschriebenen Modulprüfungen des ersten bis dritten Semesters bestanden hat und im vierten und fünften Semester mindestens 40 Leistungspunkte erzielt hat;
 3. das Auslandsstudien-/Praxissemester bestanden hat.
- (2) Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen, sofern sie nicht bereits früher vorgelegt wurden:
 1. die Nachweise über die in Absatz 1 genannten Zulassungsvoraussetzungen;
 2. eine Erklärung darüber, ob der Prüfling bereits in dem Bachelorstudiengang Finance, Accounting, Controlling and Taxes eine Bachelorarbeit oder die Bachelorprüfung nicht oder endgültig nicht bestanden hat.
- (3) Die Zulassung ist zu versagen, wenn
 - a) die Voraussetzungen gemäß Absatz 1 nicht erfüllt sind oder
 - b) die Unterlagen gemäß Absatz 2 unvollständig sind oder
 - c) in dem Bachelorstudiengang Finance, Accounting, Controlling and Taxes in Deutschland eine entsprechende Abschlussarbeit des Prüflings unter Berücksichtigung der Wiederholungsmöglichkeit mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet worden ist oder der Prüfling die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden hat.
- (4) Im Übrigen findet § 29 RahmenPO Anwendung.

§ 29

Ausgabe und Bearbeitung der Thesis

[zu § 30 RahmenPO]

- (1) Die Bearbeitungszeit beträgt bei zusammenhängender ausschließlicher Bearbeitung 10 Wochen.
- (2) Im Übrigen findet § 30 RahmenPO Anwendung.

§ 30**Abgabe der Thesis**

[zu § 31 RahmenPO]

- (1) Die Thesis ist fristgemäß beim Prüfungsausschuss oder einer von ihm hierfür benannten Stelle in dreifacher Ausfertigung und als Volltext auf einem geeigneten elektronischen Speichermedium abzuliefern. Die Übermittlung auf elektronischem Weg ist ausgeschlossen. Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen. Bei Zustellung der Arbeit durch die Post, ist der Zeitpunkt der Einlieferung bei der Post maßgebend. Wird die Thesis nicht fristgemäß abgeliefert, gilt sie gemäß § 9 Absatz 2 RahmenPO als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.
- (2) Um die Kompetenz der Studierenden zu fördern, ihre Arbeiten zu reflektieren, muss eine Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte und Ergebnisse der Thesis erstellt werden (Abstract). Das Abstract soll den Umfang einer DIN A4 Seite möglichst nicht überschreiten und den Arbeitsweg und das Ergebnis in Kurzfassung darlegen. Es soll in deutscher und möglichst in englischer Sprache zusammen mit der Thesis vorgelegt werden.
- (3) Im Übrigen findet § 31 RahmenPO Anwendung.

§ 31**Kolloquium**

[zu § 32 RahmenPO]

- (1) Das Kolloquium ergänzt die Thesis. Die Thesis und das Kolloquium sind als zusammenhängende Prüfungsleistung zu bewerten.
- (2) Das Kolloquium dauert in der Regel dreißig Minuten.
- (3) Im Übrigen findet § 32 der RahmenPO Anwendung.

§ 32**Bewertung der Thesis und des Kolloquiums**

[zu § 33 RahmenPO]

- (1) Die Thesis und das Kolloquium sind als zusammenhängende Prüfungsleistungen durch Bildung einer Gesamtnote von zwei Prüferinnen oder einer Prüferin und einem Prüfer oder zwei Prüfern zu bewerten. Die anteilige Gewichtung der Thesis liegt bei 75% und des Kolloquiums bei 25%. Eine der Prüferinnen oder einer der Prüfer muss Professorin oder Professor im Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Dortmund sein.
- (2) Im Übrigen findet § 33 der RahmenPO Anwendung.

VI. Bachelorprüfung, Urkunden, Zeugnisse**§ 33****Ergebnis der Bachelorprüfung**

[zu § 34 RahmenPO]

- (1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle vorgeschriebenen Modulprüfungen, die Thesis mit dem zugehörigen Kolloquium jeweils mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
- (2) Im Übrigen findet § 34 RahmenPO Anwendung.

§ 34**Zeugnis, Gesamtnote, Diploma Supplement, Transcript of Records**

[zu § 35 RahmenPO]

- (1) Über die bestandene Bachelorprüfung wird unverzüglich, möglichst innerhalb von vier Wochen nach der letzten Prüfungsleistung, ein Zeugnis ausgestellt. Das Zeugnis enthält Angaben zum Studiengang, die Namen der Module und deren Noten, das Thema und die Note der Thesis und des Kolloquiums sowie die Gesamtnote der Bachelorprüfung.
- (2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung wird aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Modulprüfungen, der Thesis und des Kolloquiums gemäß § 9 RahmenPO gebildet. Dabei werden folgende Notengewichte zugrunde gelegt:

Thesis und Kolloquium..... 20 %

Durchschnitt der Noten aller Modulprüfungen 80 %

Die Gewichtung der Einzelnoten der Modulprüfungen erfolgt anteilig nach den ihnen jeweils zugeordneten Leistungspunkten.

- (3) Im Übrigen findet § 35 RahmenPO Anwendung.

§ 35**Zusatzmodule**

§ 36 RahmenPO findet Anwendung.

§ 36**Bachelorurkunde**

[zu § 37 RahmenPO]

- (1) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung erhält der Prüfling eine Bachelorurkunde. Darin wird die Verleihung des Bachelor-Grades (Bachelor of Science, abgekürzt B.Sc.) gemäß § 2 Absatz 3 beurkundet.
- (2) Im Übrigen findet § 37 RahmenPO Anwendung.

VII. Schlussbestimmungen**§ 37****Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen und Veröffentlichung**

[zu § 38 RahmenPO]

- (1) Diese Studiengangsprüfungsordnung tritt am 15. Juni 2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Bachelor-Prüfungsordnung (BPO) für den Studiengang Finance, Accounting, Controlling and Taxes des Fachbereichs Wirtschaft an der Fachhochschule Dortmund in der Fassung vom 2. Oktober 2013 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt - der Fachhochschule Dortmund, 34. Jahrgang, Nr. 83 vom 07.10.2013), außer Kraft.
- (2) Diese Studiengangsprüfungsordnung findet auf alle Studierende Anwendung, die ab dem Wintersemester 2016/17 ihr Studium im Bachelorstudiengang Finance, Accounting, Controlling and Taxes an der Fachhochschule Dortmund im 1. Semester aufnehmen.
- (3) Auf Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2016/17 im Bachelorstudiengang Finance, Accounting, Controlling and Taxes an der Fachhochschule Dortmund aufgenommen haben, findet die im Sommersemester 2016 geltende Bachelor-Prüfungsordnung weiterhin Anwendung.

Die jeweiligen Prüfungen gemäß der Prüfungsordnung nach Satz 1 können im Prüfungszeitraum der in Anlage 3 aufgeführten Semester letztmalig abgelegt werden.

Auf Antrag findet für diese Studierenden die Bachelor-Prüfungsordnung gemäß Absatz 1 Satz 1 Anwendung.

- (4) Studierende, die ihr Studium in einem höheren Fachsemester aufnehmen sowie Studierende, die einen Antrag gemäß Absatz 3 Satz 3 gestellt haben, haben Anspruch auf ein Prüfungs- und Studienangebot wie die Studienanfängerinnen und Studienanfänger des Wintersemesters 2016/17.
- (5) Auf Studierende, die keinen Antrag gemäß Absatz 3 Satz 3 gestellt haben, ihr Studium bis zum 28.02.2022 jedoch nicht abgeschlossen haben, findet dann die Studiengangsprüfungsordnung gemäß Absatz 1 Satz 1 Anwendung. Die bisherigen Studienzeiten sowie die dabei erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen werden von Amts wegen angerechnet.
- (6) Diese Studiengangsprüfungsordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs Wirtschaft vom 18.05.2016 sowie des Rektorats der Fachhochschule Dortmund vom 14.06.2016.

Dortmund, den 14. Juni 2016

Der Rektor
der Fachhochschule Dortmund

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaft
der Fachhochschule Dortmund

Prof. Dr. Schwick

Prof. Dr. Klinkenberg

Studienverlaufsplan B.Sc. FACT

Anlage 1

	Überfachgruppe	Modul	Modul-/ Prüfungsnummer	Modulbezeichnung	Art	ECTS	Semester (SWS / ECTS)													
							1		2		3		4		5		6		7	
							SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS
1	Finanz- u. Rechnungswesen / Steuern	1	96010/11	Grundlagen des Finanz-, Rechnungs- und Steuerwesens	Pf	6	6	6												
		2	96020/21	Internes Rechnungswesen und Finanzen I	Pf	5			4	5										
		3	96030/31	Externes Rechnungswesen und Steuern I	Pf	5			4	5										
		4	96040/41	Internes Rechnungswesen und Finanzen II	Pf	5					4	5								
		5	96050/51	Externes Rechnungswesen und Steuern II	Pf	5					4	5								
		6	96060/61	Internes Rechnungswesen und Finanzen III	Pf	5							4	5						
		7	96070/71	Externes Rechnungswesen und Steuern III	Pf	5							4	5						
		8	96080/81	Controlling	Pf	5							4	5						
2	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	9	96090/91	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften I	Pf	8	6	8												
		10	96100/01	Supply Chain Management	Pf	5			4	5										
		11	96110/11	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften II	Pf	5					4	5								
		12	96120/21	Planspiel*	Pf	5												4	5	
3	Quantitative Grundlagen	13	96130/31	Quantitative Grundlagen I	Pf	5	4	5												
		14	96140/41	Quantitative Grundlagen II	Pf	6			4	6										
		15	96150/51	Statistik	Pf	5					4	5								
		16	96160	Wirtschaftsinformatik	Pf	5						2	2,5							
			96162	Integrative ERP-Systeme*							2	2,5								
4	Rahmenbedingungen der Betriebswirtschaftslehre	17	96170/71	Volkswirtschaftslehre	Pf	5					4	5								
		18	96180	Wirtschaftsrecht	Pf	8														
			96181	Wirtschaftsrecht I			4	5,5												
			96182	Wirtschaftsrecht II					2	2,5										
		19	96190	Englisch I	Pf	5														
			96191	Englisch A			2	2,5												
			96192	Englisch B					2	2,5										
		20	96200	Englisch II	Pf	5														
			96201	Englisch C							2	2,5								
	96202	Englisch D									2	2,5								

Praxis-/Auslandsemester

5	Methodenkompetenz	21	96210	Methodenkompetenz	Pf	6																	
			96211	Projektmanagement					2	2													
			96212	Arbeits- und Präsentationstechniken/ wissenschaftliches Arbeiten					2	2													
			96213	Quantitatives Management mit Excel*					2	2													
6	Wahlpflichtmodule	22	96250	Wahlpflichtmodul I	Wpf	10							6	10									
		23	96260	Wahlpflichtmodul II	Wpf	10								6	10								
		24	96270	Wahlpflichtmodul III	Wpf	10									6	10							
		25	96280	Wahlpflichtmodul IV	Wpf	10									6	10							
		26	96290	Wahlpflichtmodul V	Wpf	10												6	10				
7	Mentoring	27	96300/01 - 03	Mentoring 1, Studienstandsgespräch, Mentoring 2	Pf	1,5		0,5		0,5				0,5									
8	Auslandsstudien-/ Praxissemester	28	96310	Auslandsstudiensemester (inkl. Bericht)**	Wpf	29,5												29,5					
		29	96320/21	Praxissemester (inkl. Bericht)**	Wpf														29,5				
9	Thesis und Kolloquium	30	103	Thesis und Kolloquium		15													15				
	Summe					210	24	29,5	24	30,5	24	30	22	30,5	18	30		29,5	10	30			

* Ausnahme nach § 20 Absatz 1 Satz 3 und 4 der Studiengangsprüfungsordnung für den B.Sc. FACT. Eine aktive Teilnahme ist in den gekennzeichneten Veranstaltungen erforderlich.

** Der oder die Studierende wählt alternativ das Auslandsstudien- oder Praxissemester. Zulassungsvoraussetzungen sind jeweils mindestens 105 Leistungspunkte. Des Weiteren müssen die Teilnahmenachweise an den Veranstaltungen Mentoring 1, Studienstandsgespräch und Mentoring 2 des 1., 2. und 4. Semesters erbracht sein (§18a Absatz 3 bzw. §18b Absatz 3).

Wahlpflichtmodule der Intensivierungsbereiche

Anlage 2

Wahlpflichtmodulkatalog	Besondere Zulassungsvoraussetzungen gem. § 20 Abs. 1 Satz 13	Prüfungsnummer	ECTS
Intensivierungsbereich Externes Rechnungswesen	Die Module 96010 und 96030 sowie die Veranstaltung 96212 müssen bestanden sein		
Internationale Rechnungslegung		98701	10
Konzernabschluss und JA-Analyse		98702	10
Intensivierungsbereich Controlling und Kostenmanagement	Die Module 96010 und 96020 müssen bestanden sein		
Controlling mit Business Intelligence		98711	10
Kostenmanagement		98712	10
Intensivierungsbereich Finanzwirtschaft	Die Module 96010 und 96020 müssen bestanden sein		
Finanzmanagement		98721	10
Portfoliomanagement		98722	10
Intensivierungsbereich Unternehmensbesteuerung	Die Module 96010 und 96030 müssen bestanden sein		
Steuerbilanzpolitik und anwendungsorientierte Unternehmensbesteuerung		98731	10
Steuerplanung im Unternehmen		98732	10
Intensivierungsbereich Volkswirtschaftslehre	Das Modul 96170 muss bestanden sein		
Marktwirtschaftliches Unternehmensumfeld		98741	10
Internationale Wirtschaftsbeziehungen		98742	10
Intensivierungsbereich Wirtschaftsinformatik	Das Modul 96160 muss bestanden sein		
IT-gestütztes Finanz- und Rechnungswesen		98751	10

Auslaufplanung für die Bereitstellung des plangemäßen Lehr- und Prüfungsangebots im Bachelorstudiengang Finance, Accounting, Controlling and Taxes für Studierende, die vor dem Wintersemester 2016/17 das Studium begonnen haben

Anlage 3

Information für Studierende

Sem.	Modulbezeichnung	Prfnr. (BPO 2011)	1. Sem. WS15/16	2. Sem. SS16	3. Sem. WS16/17	4. Sem. SS17	5. Sem. WS17/18	6. Sem. SS18	7. Sem. WS18/19	8. Sem. SS19	9. Sem. WS19/20	10. Sem. SS20	11. Sem. WS20/21	12. Sem. SS21	13. Sem. WS21/22	Äquivalente LV in neuem Studiengang
1	Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesen	98010														
	Buchhaltung	98011	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP									namensgleiche LV im neuen Stg.
	Einführung in das Finanz- und Rechnungswesen	98012	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP									namensgleiche LV im neuen Stg.
	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften I	98110														
	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	98111	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP									namensgleiche LV im neuen Stg.
	Personal und Organisation	98112	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP									namensgleiche LV im neuen Stg.
	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	98113	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP									namensgleiche LV im neuen Stg.
	Quantitative Grundlagen I	98210														
	Finanzmathematik	98211	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP									namensgleiche LV im neuen Stg.
	Lineare Algebra	98221	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP									namensgleiche LV im neuen Stg.
	Wirtschaftsrecht	98320	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP									namensgleiche LV im neuen Stg.
	Wirtschaftsrecht I	98321	LV/P	WP	ÄQZ	WP	WP									namensgleiche LV im neuen Stg.
	Englisch I	98330														
	Englisch A	98331	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP									namensgleiche LV im neuen Stg.
	Methodenkompetenz	98350														
	Arbeits- und Präsentationstechniken/wissensch. Arbeiten	98352	LV/P	WP	WP	--> ÄQ	WP	WP								namensgleiche LV im neuen Stg.
	Quantitatives Management mit Excel	98353	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP									
Mentoring 1	98510	P														
2	Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesen	98010														
	DV-gestützte Buchhaltung*	98013	WP	LV/P	WP	LV/P	WP	WP								keine äquivalente Veranstaltung im neuen Stg.
	Finanz-/Rechnungswesen und Steuern I	98020														
	Kostenarten- und Kostenstellenrechnung	98021	WP	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP								namensgleiche LV im neuen Stg.
	Einführung Investition und Finanzierung	98022	WP	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP								namensgleiche LV im neuen Stg.
	Grundlagen der Besteuerung	98023	WP	LV/P	ÄQ <--	WP	WP	WP								namensgleiche LV im neuen Stg.
	Grundlagen der Rechnungslegung nach HGB	98024	WP	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP								namensgleiche LV im neuen Stg.
	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften II	98120														
	Supply Chain Management	98121	WP	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP								namensgleiche LV im neuen Stg.
	Quantitative Grundlagen II	98220														
	Infinitesimalrechnung	98212	WP	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP								namensgleiche LV im neuen Stg.
	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	98222	WP	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP								namensgleiche LV im neuen Stg.
	Wirtschaftsrecht	98320														
	Wirtschaftsrecht II	98322	WP	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP								namensgleiche LV im neuen Stg.
	Englisch I	98330														
	Englisch B	98332	WP	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP								namensgleiche LV im neuen Stg.
	Methodenkompetenz	98350	WP	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP								
Projektmanagement	98351	WP	LV/P	WP	ÄQ	WP	WP								namensgleiche LV im neuen Stg.	
Studienstandsgespräch	98510	P														

Einstellung des Studiengangs (01.09.2016; keine Neuinschreibung mehr)

Ende der Regelstudienzeit (28.02.2019)

Aufhebung des Studiengangs (28.02.2022)

